

2. Informationen des Bürgermeisters

Herr Schmidt informiert, dass eine außerplanmäßige Hauptausschusssitzung zur Vergabe Neubeschaffung MTW für die Feuerwehr stattfinden wird. Die Sitzung wird am 10.12.2019, 18.00 Uhr einberufen. Die Ladung wird fristgemäß zugestellt bzw. im RIS eingestellt.

Frau Lehmann meint, dieser Termin ist ungünstig, da an diesem Tag die Seniorenweihnachtsfeier stattfindet und viele Gemeindevertreter dort helfen.

Herr Ostländer bemängelt, dass der Bürgermeister seinen Informationspflichten nicht nachkommt und verweist auf den § 53 der Kommunalverfassung, wo die Pflichten und Rechte des Bürgermeisters eingetragen sind. Im § 31 – Pflichten der Gemeindevertreter - steht, sie haben insbesondere an den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, denen sie angehören, teilzunehmen. Herr Ostländer bittet dringend darum, den Bürgermeister nochmal aufzufordern, hier seinen Pflichten nachzukommen. Die Gemeindevertreter haben in dieser Legislaturperiode noch nicht einmal Informationen vom Bürgermeister erhalten. So geht es nicht.

Herr Dr. Weißlau sieht das genauso und wird mit dem Bürgermeister einen Termin vereinbaren.

Festlegung: Die außerplanmäßige HA-Sitzung findet am Montag, 09.12.2019, 19.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

3. Beschlussvorlagen

B 39/12/19 - 3. Änderung B-Plan der Innenentwicklung „Fischerei am Pätzer Vordersee“ – Abwägung

Herr Neumann berichtet aus dem Bauausschuss, dass die Frage war, Bebauung mit 3 oder 4 Etagen. Die Mitglieder haben sich für die 3-geschossige Bebauung ausgesprochen.

Herr Eberlein fragt, wird eine 2. Zufahrt eingerichtet und wenn ja, wo? Dazu sagt Herr Neumann, eine 2. Straße wird es geben und der Standort wurde noch nicht festgelegt.

Herr Maretschek (Irisgerd) und Herr Höntsch (Dubrow GmbH) erläutern nochmal die Sachlage zur Geschossfläche.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig in die GV eingereicht.

B 40/12/19 - 3. Änderung B-Plan der Innenentwicklung „Fischerei am Pätzer Vordersee“ - Satzungsbeschluss

keine Anfragen !

Die Beschlussvorlage wird einstimmig in die GV eingereicht.

Die Alternative für ihn ist, wenn dem B-Plan nicht zugestimmt wird, dass er dann alles einzäunt und seinen Wald weiter wachsen lässt.

Er sagte, seine Vorstellungen sind im vorderen Bereich (an der der B 179) ein stilles Gewerbe (Ärzte, Hebamme etc.) einzurichten und im hinteren Teil das eine oder andere Haus zu bauen. Vielleicht sollte man nochmals mit dem Eigentümer reden. Herr Eberlein sagt dazu, soweit er weiß, muss er die Fläche innerhalb von 36 Monaten wieder bewalden und er hat dann diesen Wald öffentlich zugänglich zu machen. Er kann die Fläche nicht einfach einzäunen.

Frau Schulze fügt hinzu, man kann einen Jägerzaun für eine Zeit von 5 Jahren errichten.

Herr Deichmann sagt, diese Fläche ist als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen. Hier greift ein gesondertes Planungs- und Baurecht. D.h. diese Flächen sind für den Gemeinbedarf vorgesehen, wie Kindergärten, Schulen, Kirchen oder Sportanlagen. Alles andere ist ausgeschlossen. Hat die Verwaltung ausreichend geprüft, inwieweit der Eigentümer die Fläche verkaufen möchte? Besteht ein Anspruch für die Gemeinde, dass ein möglicher Kauf bei dieser Anspruchstellung sogar gegeben ist? Herr Deichmann bittet darum, die Rechtslage nochmal zu prüfen und alle Optionen zum Erwerb ausgeschöpft sind.

Herr Ludwig betont nochmal, dass ein Verkauf seitens des Eigentümers nicht in Frage kommt.

Frau Rubenbauer meint, wenn diese Fläche im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen ist, dann müssen wir erstmal den Rechtsweg gehen und das abklären lassen.

Herr Ostländer bittet darum, die Diskussion zu beenden und über den Beschluss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

/ Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

Damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

B 44/12/19 – „B-Plan Fernstraße B 179 an der Waldkita“, Gemeinde Bestensee, Gemarkung Pätz, Offenlage

Abstimmungsergebnis:

/ Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

Damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

B 45/12/19 - Ergänzungssatzung „Pätzer Friedensstraße – Billigung Entwurf zur Offenlage

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen

Damit wird die Beschlussvorlage in die GV eingereicht.

B 46/12/19 – B-Plan „Wohnbebauung Waldweg – Mittelweg“, Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee - Einleitungsbeschluss

Herr Ostländer möchte nochmal auf die Infrastruktur und seine spätere Erklärung hinweisen. Alle die dort jetzt bauen, haben den einzigen Weg durch den Wustrocken. Wir müssten Straßen bauen, Fußwege schaffen usw. Dies bittet er zu Bedenken. Frau Lehmann ergänzt, da würden 8.000 m² Wald in diesem Bereich fallen und das ist grenzwertig.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

B 47/12/19 - Neufassung der Hauptsatzung

Frau Lehmann beantragt, im § 4 Punkt 1.1. „Einwohnerfragestunden der Gemeindevertretung“ zu ergänzen „...und der Fachausschüsse“
Herr Schmidt sagt, das regelt intern die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und dort wird festgelegt, in welchen Ausschüssen Einwohnerfragestunden durchgeführt werden. Hier geht's um ein Recht aller Bürger, in der Gemeindevertretung Fragen zu stellen und deshalb enthält das die Hauptsatzung.

Herr Eberlein bittet um Ergänzung im Inhaltsverzeichnis, unter § 4 fehlt der § 4 a. Des Weiteren fragt er, warum das Kinder- und Jugendforum herausgenommen wurde und hätte gern eine Begründung dafür.

Frau Rubenbauer erläutert, wir haben erstmalig die Möglichkeit Kinder- und Jugendlichen Gehör zu verschaffen. Wir wollen einen Beauftragten einrichten, der Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche mit Problemen ist. Es gibt jetzt in der Grundschule einen Sozialarbeiter, welcher an 2 Tagen in der Woche vor Ort ist. Ein Kinder- und Jugendforum ist mehr für Jugendliche. Sollte mal eine weiterführende Schule kommen, dann kann die Gemeindevertretung die Hauptsatzung wieder ändern.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen

Damit wird die Beschlussvorlage in die GV eingereicht.

Herr Schmidt berichtet, wir haben mehrfach über die Änderungen der Hauptsatzung beraten und möchte seitens der Verwaltung nochmal darauf verweisen, nicht nur die Hauptsatzung, sondern auch die nächst folgenden Satzungen, haben weitreichende Folgen für die Arbeit der Verwaltung. Wir brauchen dazu eine Ertüchtigung der Software, weil das jetzige Ratsinformationssystem bei weitem nicht das leisten kann, was in den Satzungen gefordert wird. Hier müssen wesentliche Erneuerungen der Software vorgenommen werden. Daraus folgt, dass die personelle Situation verändert werden muss.

B 48/12/19 - Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Bestensee

Herr Ostländer beantragt, im § 1 „die Mitglieder der GemeindevertretungPflichten zu erfüllen. Sie haben insbesondere an den Sitzungen der Gemeindevertretung und den Ausschüssen, denen sie angehören, teilzunehmen.“, den Bürgermeister noch einzufügen, hinter dem Wortlaut „Mitglieder der Gemeindevertretung sowie der Bürgermeister“

Dazu erläutert Herr Schmidt, diese Regelungen sind im § 53 der BbgKVerf .fixiert. Der § 53 wird verlesen. Hier heißt es u.a. „Auf den hauptamtlichen Bürgermeister als Mitglied der Gemeindevertretung und als Mitglied eines Ausschusses finden §§ 22, 30 Abs. 3 Satz 1 und 31 Abs. 1 und 2 Nr. 3 bis 5 entsprechende Anwendung. Er hat auch in Sitzungen der Ausschüsse, in denen er nicht Mitglied ist, ein aktives Teilnahmerecht.

Damit ist abschließend alles geregelt, so Herr Schmidt.

Herr Ostländer zieht seinen Antrag zurück, da die Regelung in der BbgKVerf. ausreichen.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig in die GV eingereicht.

B 49/12/19 - Neufassung der Satzung über die Einzelheiten der Beteiligung und Unterrichtung der Einwohner in der Gemeinde Bestensee (Einwohnerbeteiligungssatzung – EbetS)

Die Beschlussvorlage wird einstimmig in die GV eingereicht.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen !

5. Sonstiges

Herr Ostländer möchte das Bauamt nochmal daran erinnern, dass er in der letzten HA-Sitzung darum gebeten hatte, ihm eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, woraus hervorgeht, welche freien Grundstücke wir noch in der Gemeinde haben. Des Weiteren informiert Herr Ostländer, dass wir eine Unterschriftenliste von Pätzer Bürgern vorliegen haben, worin sie sich gegen den Ausbau der Lindenstr. aussprechen. Frau Lehmann fügt hinzu, dass auch eine Unterschriftenliste von Pätzer Bürgern im Bauamt vorliegt, die sich für den Ausbau der Lindenstr. aussprechen.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.20 Uhr

Dr. Weißlau
Vorsitzender des Hauptausschusses